Chordbook

"JoSh"

Erstellt am: 10. Februar 2014

Überarbeitet am: 19. Juni 2017

Dieses *Chordbook* stellt eine persönliche und vielfältige Sammlung von Liedgut dar, die ich über die Jahre gesammelt habe. Ich erhebe keinen Anspruch auf Eigentum oder Richtigkeit der Dargestellten Texte oder Akkorde, z.T. habe ich sie von anderen Menschen übernommen und mit der Zeit selbst abgewandelt, z.T. habe ich sie mir selber durch Hören oder Video-Material abkupfern können.

Sollte es Einwände gegen ein oder mehrere Lieder oder Texte geben, bin ich über meine E-Mail Adresse hringriin@gmail.com erreichbar.

Dank FAGUS VOM FRIEDRICHSHAIN konnte ich mein Chordbook um einige Stücke erweitern. Seine Beiträge sind gekennzeichnet oder werden noch gekennzeichnet werden.

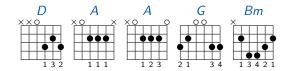
Inhaltsverzeichnis

| 1 | Folk | Ik and Medieval | |
|---|------|---|--------------|
| | 1.1 | Das Bier ich in der Rechten trug — Versengold | 4 |
| | 1.2 | Der Wandersmann — Schandmaul | 6 |
| | 1.3 | Das Geisterschiff — Schandmaul | 8 |
| | 1.4 | I see Fire — Ed Sheeran | 10 |
| | 1.5 | Mord auf dem Abort — Versengold | 12 |
| | 1.6 | The bonny ship the diamond — Traditional | 15 |
| | 1.7 | The Dragonborn comes — Malukah | 16 |
| | 1.8 | The rattlin' Bog — Traditional | 18 |
| | 1.9 | The wild Rover — Traditional | 20 |
| 2 | Fun | | 21 |
| | 2.1 | Blau wie das Meer — Mr. Hurley und die Pulveraffen | |
| | 2.2 | Death to the Drow — $Larp$ - $Lieder$. de | |
| | 2.3 | Fassbier und Paladosen — Jan Hegenberg | |
| | 2.4 | Pippi Langstrumpf — Astrid Lindgren, Rabenschrey Medley | |
| | 2.5 | The Enchanter — Larp-Lieder.de | |
| 3 | Oldi | Oldies | |
| | 3.1 | Back in the high life — Steve Winwood | 31 32 |
| | 3.2 | Haven't we lost enough — Crosby, Stills and Nash | |
| | 3.3 | Teach your children — Crosby, Stills and Nash | |
| | 0.0 | | 0 |

schlug.

Folk and Medieval

1 Das Bier ich in der Rechten trug



Die Welt, sie hielt den Atem an, die Zeit stand Astockend still Gamma Berner Archaus Archaus Berner Archaus Berner Berner

Die Welt, sie heilt den Atem an, die Zeit stand Astockend still G Bm A G D Und ich ersann, was ich noch retten kann und retten wwill.

- 3. Ich schwang mein' Oberleib hinauf und hielt und riss die Magd am Kleid,
 - Das hat sie zwar nicht von dem Sturz, doch von dem schnöden Kleid befreit.
 - Dann wollt' ich, dass mein Munde fing das Pfeifchen, das zu Boden ging.
 - So beugte ich mein Kreuze krumm und fing es zwar A doch falsch herum.
- Die Welt, sie heilt den Atem an, die Zeit stand astockend still G Bm Die Welt, was ich noch retten kann und retten wwill.

- 4. So stand ich denn betreten da, von Schlamm und Matsch benetzt.
 - Besudelt, stinkend, muffig gar, vom Straßendreck durchsetzt.
 - Vor einer Magd, die halbnackt war, mich schmorend und verletzt besah $\stackrel{D}{}$ Und trotzig sich denn abgewandt, ist schluchzend sie nach Haus gerannt.
 - Auch mein guter Tabak war in aller Welt verstreut.
 - Mein guter, edler Tabak den genießen wollt' ich heut'.
 - Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

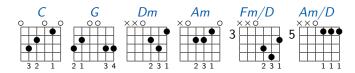
 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich denn heimgemacht

 Dahin war die erhoffte Nacht, so hab ich mich den keinem Zug das Bier ich in der Rechten trug.
- Die Welt, sie heilt den Atem an, die Zeit stand stockend still G Bm A G D Und ich ersann, was ich noch retten kann und retten wwill.

2 Der Wandersmann



Es ist geleert das erste Fass,

Dm Am

kommt Brüderlein erzählt noch was

Dm C

von euren weiten Reisen.

G C

Sprecht und hebt das Glas!

Der alte bärtge Wandersmann

Dm Am
fängt mit der Geschichte an,

Dm C
als einst von fern das Jagdhorn schallt

G C
und Jäger hetzten durch den Wald.

Dm Fm/D Am/D
Der Hirsch drohte zu entkommen,

C G
doch rannte ich schneller als das Tier,

Dm Fm/D Am/D
mit bloßer Faust niederger - ungen;

C G Am
das Geweih hier als Beweis dafür!

Der alte bärtge Wandersmann

Dm Am
fängt mit der Geschichte an,

Dm C
als einst ein Sturm das Meer zerwühlt

und Mann und Maus vom Schiffsdeck spült.

Dm Fm/D Am/D

Das Schiff drohte zu sinken,

C G
die Segel rissen wie Papier.

Ich holte Luft und bließ den Sturm fort;

C G Am
das Leinen als Beweis dafür!

C G
Es ist geleert das erste Fass,

Dm Am
kommt Brüderlein erzählt noch was

Dm C
von euren weiten Reisen.

G C
Sprecht und hebt das Glas!

- 3. Der alte bärtge Wandersmann

 Dm Am
 fängt mit der Geschichte an,

 Dm C
 als einst der Feind die Stadt besetzt,

 G C
 das Katapult das Tor zerfetzt.

 Dm Fm/D Am/D
 Ich schlich mich von hinten an,

 C G
 mein Kampfschrei klang wie tausend Mann.

 Dm Fm/D Am/D
 Sie rannten fort wie scheu's Getier;

 C G Am
 der Helm hier als Beweis dafür!
- 4. Der alte bärtge Wandersmann

 Dm Am
 fängt mit der Geschichte an,

 Dm C
 als einst der jüngste Tag anbrach

 G Und alles von dem Ende sprach.

 Dm Fm/D Am/D
 Es leckten Flammen in die Welt,

 C G Am
 der Schlüssel als Beweis dafür!

C G
Es ist geleert das erste Fass,

Dm Am
kommt Brüderlein erzählt noch was

Dm C
von euren weiten Reisen.

G C
Sprecht und hebt das Glas!

5. Ich hab' erzählt von meiner Jagd,

Dm Am
wie ich den Sturm bezwungen hab',

Dm C
wie ich den bösen Feind vertrieb

G C
und der Deckel auf der Hölle blieb.

F Em
Nun rollt das zweite Fass herein,

F C G
wir wollen nunmehr glücklich sein

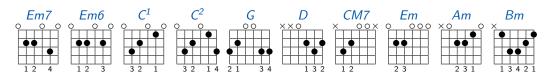
F Em
und nun nicht zu voll der Ranzen,

F G
fröhlich auf den Tischen tanzen ...!

Es fliesst der Wein, es fliesst das Bier!

Hoch die Krüge trinken wir! (×4)

3 Das Geisterschiff



Intro 1

Intro 2

 C^1 C^2 G D

1. Es war in einer Sturmnacht, als die Wellen hoch wie Häuser,

C
Als die Glocken schlugen wild Alarm, ein Schiff zu dicht ans Ufer kam.

Em7
Wir hatten falsches Licht entzündet,

Em6
Es zu plündern ohne Gnade wenn es dort sein Ende findet.

Em7
Segel rissen, Balken ächzten, Mast und Schote brachen laut,

C
Männer schrien lang' um Hilfe,

Bis sie sich das Wasser nahm!

Em7
Der nächste Morgen lag im Nebel,

wir am Strand der Beute

wegen,

C
Doch es war sehr sonderbar, kein Schiff, kein Strandgut, keine Beute

CM7
Es lag nur die See ruhig da ...

Em G Em C
In stürmischen Nächten und bei rauer See

Em G Em C
Wurde es schon oft gesichtet

Em G Em C
Ein schemenhafter Umriss, mehr ein Schatten denn Gestalt,

Em G Em Am
Läuft querab zur Küste, zu den Riffen und macht halt!

Dann, ein Feuer in der Nacht, Dann, ein Feuer in der Nacht, Dann, ein Feuer in der Nacht, Dann, ein Flammen lichterloh!

G D Bm Em Am

Seht, es ist erneut erwacht, ein Mahnmal eine Warnung wohl!

Em G D Bm Em

Es leuchtet hell, es leuchtet weit, es ist nicht zu überseh'n

G D Bm Em Am

Und kein and'rer Kapitän sah seither sein Boot zu Grunde geh'n!

Intro 1

$$Em7$$
 $Em7$ $Em6$ $Em6$ $Em6$ $Em6$

Man hört die alten Fischer sagen, Em6

Tagen,
C
Seit der unheilsvollen Nacht, so manchem Braven Glück gebracht.

Em7
Ich steh' draußen an den Riffen, eine inn're Macht zieht Nacht

G
Tür Nacht

Mich an den Ort der schlimmen Sühne, ich werd' noch lange büßen

müssen

CM7
Dem Geisterschiff bald folgen müssen!

Em G Em C In stürmischen Nächten und bei rauer See Em G Em C Wurde es schon oft gesichtet Em G Em C Ein schemenhafter Umriss, mehr ein Schatten denn Gestalt, Em G Em E Em G Em G

Feuer geben!

Dann, ein Feuer in der Nacht, das Schiff in Flammen lichterloh!

G D Bm Em Am

Seht, es ist erneut erwacht, ein Mahnmal eine Warnung wohl!

Em G D Bm Em

Es leuchtet hell, es leuchtet weit, es ist nicht zu überseh'n

G D Bm Em Am

Und kein and'rer Kapitän sah seither sein Boot zu Grunde geh'n!

Em G D Bm

Dann, ein Feuer in der Nacht,

Em G D Bm Em Am

Seht, es ist erneut erwacht,

Em G D Bm Em Am

OohOoh es leuchtet hell, es leuchtet weit, es ist nicht zu überseh'n

G D Bm

Und kein and'rer Kapitän sah seither sein Boot zu Grunde geh'n!

Intro 1

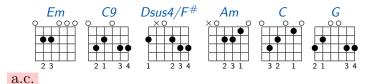
$$Em7$$
 $Em7$ $Em6$ $Em6$ $Em6$ $Em6$

Intro 2, Ritardando, enden mit Flagolet im zwölften Bund auf Saiten 1-3,6 E-Moll

 C^1 C^2 G D Em



capo 6



Oh, misty eye of the mountain below

Keep careful watch of my brother's souls.

And should the sky be filled with fire and smoke,

Keep watching over Durin's son.

Em If this is to end in fire 1. Dsus4/F# then we should all burn together. C9 Dsus4/F# Em Em Watch the flames climb high into the night. Dsus4/F# Calling out for the rope, sent Em by and we will Em Watch the flames burn on and on the mountain side 2. And if we should die tonight

Dsus4/F# Em

Then we should all die together.

Em C9 Dsus4/F# Em

Raise a glass of wine for the last time.

Em C9 Dsus4/F# C9

Calling out for the rope, prepare as we will.

Am C Em C9

Watch the flames burn on and on the mountain side.

Am C C9 Dsus4/F#

Desolation comes upon the sky

Now I see fire, inside the mountain

Em C9 Dsus4/F# Em
And I see fire, burning the trees.

Em C9 Dsus4/F# Em
And I see fire, hollowing souls.

Em C9 Dsus4/F# Em
And I see fire, hollowing souls.

Em C9 Dsus4/F# Em
burning the breeze.

Em
And I'll hope that you'll remember me

let ring

B. Or should my people fall then

Dsus4/F# Em

Surely I'll do the same

Em C9

Confined in mountain halls we

Dsus4/F# Em

Got to close to the flame

Em C9 Dsus4/F# C9

Calling out father hold fast and we will

Am C Em C9

Watch the flames burm on and on the mountain side

Am C C9 Dsus4/F#

Desolation comes upon the sky

Now I see fire, inside the mountain

em c9 d em

And I see fire, burning the trees.

em c9 d em

And I see fire, hollowing souls.

em c9 d em

And I see fire, burning the breeze.

And I see fire, burning the breeze.

em

And I'll hope that you'll remember me

let ring

Am Em

G Dsus4/F#

I will cover mhy eyes

For if the dark returns then
G Dsus4/F#

My brothers will die

Am Em

Am Em

My brothers will die

Am Em

And as the sky is falling down
G Dsus4/F#

It crashed into this lonely town.

Am

And with the shadow upon the ground

C9 Dsus4/F#

I hear my people screaming out.

8va und ff

Now I see fire, C9 Dsus4/F# Em inside the mountain Em C9 Dsus4/F# Em burning the trees.

And I see fire, burning the trees.

And I see fire, hollowing souls.

Em C9 Dsus4/F# Em hollowing souls.

And I see fire, burning the breeze.

```
Now I see fire, C9 Dsus4/F# Em the mountain (Oh you know I saw a city burning)

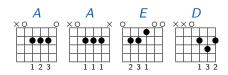
And I see fire, burning the trees (Feel the heat upon my skin)

Em C9 Dsus4/F# Em hollowing souls (Who ooh ooh ...)

And I see fire, C9 Dsus4/F# Em hollowing souls (Who ooh ooh ...)

And I see fire, C9 Dsus4/F# Em burning the breeze (Burning on and on the mountain side)
```

Mord auf dem Abort Versengold



Nachdem sich unser Graf denn mit dem Volke einst zerstritt

A

Das wahrlich arg und schwer unter den hohen Steuern litt

Und voller Zorn das nächste Mal den Eintreiber versohlte

A

Der daraufhin mit Söldnerschaft das Doppelte sich holte.

Beschloss der Graf den Abort auf dem Bergfried neu zu richten

A

Auf dass die Leute in dem Dorf den Balken konnten sichten

Und um ihn'n jeden Morgen dann für die geliebte Gunst zu danken

A

Zeigte er mit Donnerschlag zum Morgengruß den Blanken.

Nach vieler Jahre in der Schmach und lang erlebter Plage

A raunt plötzlich durch des Volkes Reihen schmunzelnd eine Frage:

Nach gar nicht langer Weile kam vom königlichen Thron

A
Bald schon eine Pfaff- und Büttel-Aufklärkommission,

Welche diese dunkle Tat für aller Adelswohl wollt' lichten

A
Und getreulich von dem Vor- und Ab-Reinfall berichten.

Es kamen viele Fragen auf wie die, warum der der Graben gar,

Der um die Burg fließt, stets gefüllt, an diesem Morgen trocken war?

A
Und wer was zu den frischen Erdhaufbahnen um der Feste weiß,

A
Dies sei nur eine Spargelzucht bezeugte ein alt' Bauerngreis

Das Wasser ging wohl just zu Dunst nach Vortags Hitzeplage $\frac{A}{D}$ Stellte so der Hauptmann fest umsorgt von einer Frage . . .

Wer hat den Donnerbalken angesägt?

D
Wen hat's zu solch gottloser Tat bewegt?

A
Wer trägt die Handschrift von dem feigen Mord?

A
E
An unser'm Gnaden auf dem Turm-Abort ...

Seite 13

So suchte man im Volk umher nach weit'ren Zeuzgensagen

A
Und tat die höchsten Häupter in dem Dorfrat denn befragen.

B
Der Schulze war gar Augenzeuge und sprach nach 'nem lauten Krach,

A
Fiel der Graf mit Rittlings-Salto und 'nem halben Auerbach

So graziös von seinem Stuhl, auf dem er saß gar nackig drauf,

Zum Boden wo er denn noch schrie (AAaaaaAAAaaaaaa

...*bomp!*) - bis ihm der Balk fiel oben auf

Und fügte noch hinzu, kein Wunder, dass der solcher Art verreckt,

A
Der Graf hat seiner Lebzeit doch nur stets im Dung gesteckt.

Die Kommission war zwar empört, was hier der Schulze wage, A Doch ließen sie von Strafe ab, zu wichtig war die Frage.

Wer hat den Donnerbalken angesägt?

D
Wen hat's zu solch gottloser Tat bewegt?

A
Wer trägt die Handschrift von dem feigen Mord?

A
A
A

B
A

E
A

D
E
A

E
A

D
E
A

A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

D
E
A

Die Kommission fand's müßig schon und bracht's zu keiner Klage $\stackrel{A}{U}$ nd verzweifelte nur weiter an der steten Frage:

Nach ein paar Tagen Mühsal war's den Bütteln dann zu viel

A

Und auch die Pfaffen hatten schon 'nen and'ren Fall zum Ziel.

A

Das mag zwar wunderlich erschei'n, doch nur so lang wie ihr nicht wisst,

Dass nun das Haupt der Komission uns neu ernanntes Gräflein ist.

A Nachdem er denn den Abort legte auf 'ne and're Turmesseite

A Und uns von der Steuerlast zumindest einen Teil befreite

A Hernach feierte das Volk drei Tage lang voll Glück und Wissen,

A dass ein jeder aus dem Dorf am Mordtag noch vom Turm geschissen.

Wer hat den Donnerbalken angesägt?

D
Wen hat's zu solch gottloser Tat bewegt?

A
Wer trägt die Handschrift von dem feigen Mord?

A
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D
E
A
D

A E Ich hab' den Donnerbalken angesägt,
D E Mich hat's zu solch gottloser Tat bewegt,
A D Mein ist die Handschrift von dem feigen Mord
A E A A Unser'm Gnaden auf dem Turm-Abort

Wir ham' den Donnerbalken angesägt,

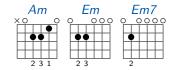
D
Uns hat's zu solch gottloser Tat bewegt,

A
Uns're ist die Handschrift von dem feigen Mord,

A
An unser'm Gnaden auf dem Turm-Abort.

Seite 15

The bonny ship the diamond



1. The Diamond is a ship me lads, for the David Straits she's bound

Am Em Am Em7 Am

And the quay it is all garnished with bonny lassies 'round.

Am Em Am Em Em

Captain Thompson gives the order to sail the ocean wide

Am Em Am Em7 Am

Where the sun it never sets me lads, nor darkness dims the sky

So it's cheer up me lads, let your hearts never fail.

For the bonny ship the Diamond goes a fishing for the whale

2. Along the quay at Peterhead the lassies stand around

Am Em Am Em7

With their shawls pulled all about them and the salt tears running

Am down.

 $\frac{Am}{Don't}$ you weep me bonny lassie, though you'll be left behind $\frac{Am}{Em}$ For the rose that grows on Greenland's ice before I changed my mind.

So it's cheer up me lads, let your hearts never fail.

For the bonny ship the Diamond goes a fishing for the whale

3. Here's health to the Resolution, likewise the Eliza Swan.

Am Em Am Em7

Here's health to the Battler of Montrose and the Diamond ship of Am fame.

Am Em Am Em Am Em Em Em Em Em Em Em Em We wear the trousers of the white and the jackets of the blue

Am Em Am Em Am Em7 Am Em7 Am When we return to Peterhead we'll hae sweethearts enou'.

So it's cheer up me lads, let your hearts never fail.

For the bonny ship the Diamond goes a fishing for the whale

4. It'll be bright both day and night when the Greenland lads come hame

Am Em Am Em Am Em Am

With a ship that's full of oil me lads and money to our name.

Am Em Am Em

We'll make the cradles for to rock and the blankets for to tear

Am Em Am Em Am

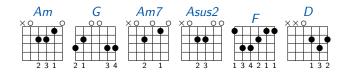
And ev'ry lass in Peterhead sing Hush a bye me dear

2x

So it's cheer up me lads, let your hearts never fail.

For the bonny ship the Diamond goes a fishing for the whale

7 The Dragonborn comes



Am Our hero, our hero, claims a warior's heart. Am G Am Asus2 I tell you, I tell you, the Dragonborn comes.

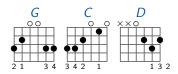
With a Voice wielding power of the ancient Nord Am A7 With a Voice wielding power of the ancient Nord Am art. Am Believe, believe, the Dragonborn comes.

Am G Am A7 It's and end to the evil, of all Skyrim's foes. Am G Am Asus2 Beware, beware, the Dragonborn comes.

For the darkness has passed, and the legend yet grows.

Am G Am Asus2 You'll know, you'll know the Dragonborn's come.

The rattlin' Bog



G C C G D G Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G C D G Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

1. Well, in that bog there was a tree, a rare tree, a rattlin' tree

A tree in the bog and the bog down in the valley - o.

Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

G. And on that tree there was a limb, a rare limb, a rattlin' limb.

A limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in the vally - o.

G Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

3. Well, on that limb there was a branch, a rare branch, a rattlin' branch.

A branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in the valley - o.

Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G C D G oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

4. And on that branch there was a twig, a rare twig, a rattlin' twig.

A twig on the branch and the branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in the valley - o.

5. Well, on that twig there was a nest, a rare nest, a rattlin' nest.

A nest on the twig and the twig on the branch and the branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in the valley - o.

Seite 19

Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

6. And on that nest there was an egg, a rare egg, a rattlin' egg.

An egg on the nest and the nest on the twig and the twig on the branch and the branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in they valley - o.

Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G C D G oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

7. Well, on the egg there was a bird, a rare bird, a rattlin' bird.

A bird on the egg and the egg on the nest and the nest on the twig and the twig on the branch and the branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in they valley - o.

Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

8. And on that bird there was a feather, a rare feather, a rattlin' feather.

A feather on the bird and the bird on the egg and the egg on the nest and the nest on the twig and the twig on the branch and the branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in they valley - o.

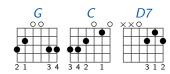
Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G C C Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

9. Well, on that feather there was a flea, a rare flea, a rattlin' flea.

A flea on the feather and a feather on the bird and the bird on the egg and the egg on the nest and the nest on the twig and the twig on the branch and the branch on the limb and the limb on the tree and the tree in the bog and the bog down in they valley - o.

Oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o, G oh, hoh, the rattlin' bog, the bog down in the valley - o.

9 The wild Rover



1. I've been a wild rover for many a year

G
And I spent all me money on whiskey and beer.

G
But now I'm returning with gold in great store

G
And I'll never will play the wild rover no more

And it's no, nay, never, no, nay, never no more

G
C
D7
G
Will I play the wild rover, no never, no more.

2. I went to an alehouse I used to frequent

G C D7 G

And I told the landlady me money was spent.

G I asked her for credit, she answered me "Nay!"

G C D7 G

"Such a custom as yours I could have any day."

And it's no, nay, never, no, nay, never no more

G
C
D7
G
Will I play the wild rover, no never, no more.

3. I took out me pocket ten sovereigns bright

G C D7 G

And the landlady's eyes opened wide with delight

G She said: "I have whiskeys and wines of the best!

G D7 G

And the words that I told you were only in jest!"

And it's no, nay, never, no, nay, never no more

G
C
D7
G
Will I play the wild rover, no never, no more.

4. I'll go home to my parents, confess what I've done

G C D7 G

And ask them to pardon their prodigal son

G And when they've caressed me as oftimes before

G C D7 G

I never will play the wild rover no more

E.And it's no, nay, never, one no, nay, never no more G and G by G and G are G and G are G and G are G are G are G and G are G and G are G are G are G and G are G are G and G are G are G are G and G are G are G are G are G are G and G are G are G are G are G are G and G are G and G are G are G are G are G are G and G are G are G are G are G are G are G and G are G and G are G are G are

JoSh's Chordbook 2017

2 FUN

Fun

1 Blau wie das Meer Mr. Hurley und die Pulveraffen

1. Schon als Schiffsjunge hab' ich meine Seele verkauft

C
An 'ne große Buddel Rum mit drei X-en darauf.

Am
Ich will nur kurz dran nippen, da passiert mir ein Malheure.

C
Ich werf' den Korken über Bord, die Flasche muss leer!

Ich bin blau wie das Meer, voll wie unser Laderaum,

Am

C

Breit so wie die Ärsche von den Weibern auf Tortuga.

C

Ich bin blau wie das Meer, geladen wie ein Bordgeschütz

Am

C

Und dichter als der Nebel vor Kap-Hoorn.

2. Der Schiffsarzt sagt mir jeden Tag ich tränke zu viel Rum.

C
Er bangt um meine Leber, appelliert an die Vernunft,

Am
Doch wär für uns das Wasser zum Trinken gedacht,

C
Hätte Gott den Ozean nicht salzig gemacht.

Ich bin blau wie das Meer, voll wie unser Laderaum,

Am

C

Breit so wie die Ärsche von den Weibern auf Tortuga.

C

Ich bin blau wie das Meer, geladen wie ein Bordgeschütz

Am

C

Und dichter als der Nebel vor Kap-Hoorn.

3. Gestern Abend hab' ich wohl ein' zu viel gehabt.

C
Ich wache auf und hab' in meiner Koje wenig Platz.

Am
Ich drehe mich nach Steuerbord und was muss ich da seh'n,

C
In meinem Bett liegt nacht die Frau

vom Kapitän.

Sie war blau wie das Meer, voll wie unser Laderaum,

Am

C

Breit so wie die Ärsche von den Weibern auf Tortuga.

C

Sie war blau wie das Meer, geladen wie ein Bordgeschütz

Am

G

Und dichter als der Nebel vor Kap-Hoorn.

Und kann ich mich morgens noch daran erinnern wo ich eingeschlafen bin,

F

Muss das Gelage wohl trostlos gewesen sein.

C

Wir liegen viel länger im Seemannsgrab als dass wir lebendig sind,

F

C

Grum gießen den drei Matrosen noch einen ein.

A Capella

Ich bin blau wie das Meer, voll wie unser Laderaum,

Am

C

Breit so wie die Ärsche von den Weibern auf Tortuga.

C

Ich bin blau wie das Meer, geladen wie ein Bordgeschütz

Am

C

Und dichter als der Nebel vor Kap-Hoorn.

JoSh's Chordbook 2017

Seite 23
2 FUN

Wir sind blau wie das Meer, voll wie unser Laderaum,

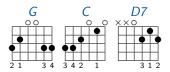
Am
C
Breit so wie die Ärsche von den Weibern auf Tortuga.

C
Wir sind blau wie das Meer, geladen wie ein Bordgeschütz

Am
C
Und dichter als der Nebel vor Kap-Hoorn.

Zur Verfügung gestellt von Fagus vom Friedrichshain , adaptiert von JoSh

2 Death to the Drow



1. Once we were farmers with no cares at all

G
But our lives were all changed when we answered the call.

G
To defend our homeland with all of our might

G
To stow any drow who were out for a fight.

And it's no, nay, never, (Death to the drow) $\stackrel{G}{}$ no, nay, never no more $\stackrel{G}{}$ Will we suffer drow bastards, no never, no more.

2. I said fare-well to my lassie, she begged me to stay

G C D7

But my clan was a calling and I told her "nae"

G C C

I told her of my duty, that I had to kill drew

G C D7

And she picked up a sword and said she would come too

And it's no, nay, never, (Death to the drow) $\stackrel{G}{}$ no, nay, never no more $\stackrel{G}{}$ Will we suffer drow bastards, no never, no more.

3. For all of the first week not a drow did we slay

G C D7 G

But we heard of a battle the very next day

So we all donned our woad and we stepped to the fore

And there's three hundred dark elves who're breathing no more

And it's no, nay, never, (Death to the drow) on, nay, never no more G Will we suffer drow bastards, no never, no more.

4. Fled from our lands was the evil in black

G C D7 G

So we went underground to find drow to attack

They lived in a world full of darkness and dread

G C D7 G

But they don't live at all with an axe in their head

EAnd it's no, nay, never, (Death to the drow) no, nay, never no more

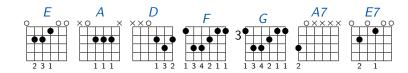
G
Will we suffer drow bastards, no never, no more.

1st time a.c.

JoSh's Chordbook 2017

Seite 25
2 FUN

Fassbier und Paladosen



Ich besuchte eine Menschenstadt,

Ich wollte gucken, was die einem Zwerg zu bieten hat.

D
Ein Priester sagte, ich solle in die Ferne zieh'n,

Er gab mir Schnaps, Bier und ich war Paladin.

Gut gerüstet zog ich in die Welt hinaus,

Auf dem Rücken mein Fass Bier und das war's dann auch.

D
Ich lernte schnell, nur wahre Freundschaft zählt

F
Und habe eine Bund für's Leben gewählt (One, Two)

E D Fassbier und Paladosen,

A C Gold'ne Rüstung mit rosa Rosen.

E D Heiliger Hammer, glänzendes Schild,

A A7 E E Wiel Alkohol und von Mama ein Bild!

A7 wie AC/DC ... ;-)

2. Edle Gesinnung und Promille im Blut,

A
Ein kurzer Kampf und der Schurke ist tot.

D
Wir sind mächtige Krieger,

über solche wie uns singt man Lieder.

E
Wir sind oft betrunken

A
Und wir haben keinen Heiligenschein,

D
Wir woll'n doch nur das Licht der Erde sein,

Klappt das nicht - Bubble, Ruhestein!

E D
Fassbier und Paladosen,

A C
Gold'ne Rüstung mit rosa Rosen.

E D
Heiliger Hammer, glänzendes Schild,

A A7 E
Viel Alkohol und von Mama ein Bild!

3. Einer von uns war sogar ein Prinz,

A
Er war ein mächtiger Mann.

D
Doch er vertrug keinen Alkohol,

Weil ein Mensch sowas einfach nicht kann.

E
Das machte ihn sauer und bekloppt,

A
Das war wirklich bitter.

Drei Jahre später haben wir ihn verhau'n,

A
E
Da war er Todesritter; da war er Todesritter.

Fassbier und Paladosen,

A C
Gold'ne Rüstung mit rosa Rosen.

E D
Heiliger Hammer, glänzendes Schild,

A A7 E
Viel Alkohol und von Mama ein Bild!

4 Pippi Langstrumpf Astrid Lindgren, Rabenschrey Medley

C Dm G F Am

Zwei mal drei macht vier wide-wide-witt und drei macht neune,

C Dm G C
Ich mach' mir die Welt wide-wide-wie sie mir gefällt.

C Dm G C
Reit' ich im Galopp holla-holla-hopsa durch die Straßen,

C Dm G C
Steh'n in langen Reih'n alle meine Freunde da und schrei'n:

C
Dm
G
C
Drei mal drei macht sechs, wide-wide-wer will's von mir lernen?
C
Dm
G
C
Alle groß und klein tralla-lalla-lad ich zu mir ein.

Ich hab' ein Haus, ein kunterbuntes Haus,

Am
F
G
Ein Äffchen und ein Pferd, die schauen dort zum Fenster raus.

Ich hab' ein Haus, ein Äffchen und ein Pferd

Am
F
G
Und jeder der uns fragt, kriegt' unser Ein-Mal-Eins gelehrt.

Zwei mal drei macht vier wide-wide-witt und drei macht neune,

C Dm G C

Ich mach' mir die Welt wide-wide-wie sie mir gefällt.

C Dm G C

Drei mal drei macht sechs wide-wide-wer will's von mir lernen?

C Dm G C

Alle groß und klein tralla-lalla-lad ich zu mir ein.

F:Hey Pippi Langstrumpf trallali tallala tralla hoppsassa. F F G C FHey Pippi Langstrumpf die macht was ihr gefällt. $|(\times 2)|$

Achtung! Text! Tempo leicht anziehen!

4. Es gibt nur einen Gott wide-wide-witt und der hat Hörner.

C Dm G C

Hat er keine drann, ja dann zünden wir ihn an.

| C | F | G | C | F | G | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C

5. Odin heißt unser Gott, wide-wide-witt der hat zwei Raben.

C Dm G C

Jesus der war anders, umgeben von zwölf Knaben

F G: Hey wir sind Heiden trallali tallala tralla hoppsassa. C F G C F Hey wir sind Heiden, wir tun was uns gefällt. $(\times 2)$

- 6. Kommt ein Christ daher, wide-wide-witt dann kriegt er Haue.

 C
 Dm
 G
 Kommt er noch mal an, ja dann ist er wirklich dran.
- | | :C | F | G | :Hey wir sind Heiden trallali tallala tralla hoppsassa. | C | F | G | C :| Hey wir sind Heiden, wir tun was uns gefällt. :| ($\times 2$)
- 7. Und kommt ein Weib daher wide-wide-witt oder auch zweie,

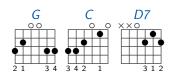
 C Dm G C
 Nehmen wir sie mit, auch wenn eine davon tritt.
- | :C | :Hey wir sind Heiden trallali tallala tralla hoppsassa. | C | F | G | C :| Hey wir sind Heiden, wir tun was uns gefällt. :| $(\times 2)$
- 8. Der Deutschritter ist groß, mein Pfeil der wird ihn treffen.

 C Dm G C

 Trifft ihn nicht mein Pfeil, ja dann spürt er halt mein Beil.
- | C | F | G | C | F | G | C | F | G | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C | C

Zur Verfügung gestellt von Carsten vom Friedrichsham , adaptiert von JoSh

5 The Enchanter



1. I've been an enchanter for many a year

G C D7 G

And I've sent all my money on small boys and beer.

G C D7 G

But now I'm returning with spells in great store,

G C D7 G

And I never will play the apprentice, no more.

And it's no, nay, never, no, nay, never no more

G
C
D7
G
Will I play the apprentice, no never, no more.

2. Well I went to a guild house I used to frequent,

G C D7 G
And I told the guildmaster my wand it was bend,

G I asked him to fix it, he answered me yes,

G C D7 G
And just where he rammed it, I'll leave you to guess.

And it's no, nay, never, no, nay, never no more

G
C
D7
G
Will I play the apprentice, no never, no more.

3. I went down to norham a-selling my wares,

G C D7 G
But looking around I noticed their stares.

G I wondered whats with them, but realy who cares?

G C D7 G
But I was so out of fashion I was still wearing flares.

And it's no, nay, never, no, nay, never no more

G
C
D7
G
Will I play the apprentice, no never, no more.

4. My story is over, all told it is true,

G C D7 G
But one word for wisdom I'll leave with you.

G If you get apprenticed to magic say "nay",

G D7 G
But please don't offend, or they'll blow you away.

Example 1: And it's no, nay, never, and no, nay, never no more G and G are G and G are G are G and G are G are G are G and G are G are G and G are G are G are G and G are G are G and G are G are G and G are G are G are G and G are G are G and G are G and G are G and G are G and G are G and G are G and G are G and G are G are G and G are G are G and G are G are G are G and G are G are G and G are G are G and G are G are G are G and G are G are G are G and G are G are G are G are G are G are G and G are G are G and G are G are G and G are G and G are G are G are G are G and G are G are G and G are G and G are G and G are G are G are G and G are G are G and G are G and G are G ar

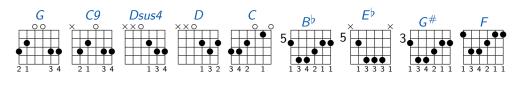
JoSh's Chordbook 2017

Seite 31

3 OLDIES

Oldies

1 Back in the high life



1. It used to seem to me That my life ran on too fast

Gradier Gradier

2. Girl you used to seem the best to make life be to me

Gold C9
And I hope that you're still out there and you're like you used to

Do

be

Well we'll have ourselves a good time and we'll dance 'til the

Dsus4
morning sun

Gold C9
Morning

G G C B^{\flat} E^{\flat} B^{\flat} E^{\flat} $G^{\#}$ F

Interlude, may be omitted, instead play chorus again and end

JoSh's Chordbook 2017

Seite 33

3 OLDIES

D G C G C G

... we'll be back in the high life a-gain

C G DSus4 D G

All the doors we closed one time will open up again

C G C G C G

I'll be back in the high life a-gain

C G DSus4 D

All the eyes that watched us once will smile and take us in

C And we'll drink and dance with one hand free

DSus4 D G

and have the world so easily

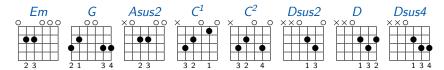
C G

And, oh, we'll be a sight to see

DSus4 D G

Back in the high life again.

Haven't we lost enough



1. Em G Asus2 Em 1. I was with you, you were alone

And now I'm standing here

Em Wisdom came only after you'd gone

And now I'm starting all over with a tear in my eye Dsus2 D Dsus4 D Em

I just ne - ver thought that you would disappear

2. Em G Asus2 Em
In the night your images arises

G Asus2
and close behind comes the pain

Em G Asus2
I hope I'm dreaming 'cos it hurts so bad

Em G C¹
When I reach out for you, I'm alone in some room

C² Dsus2 D Dsus4 D
I just ne-ver thought that you would disappear

```
G D Asus2 Em
I still love you like a child,

Dsus2 D Dsus2 D Dsus4 D
wasn't I good enough?

G D Asus2 Em
I still want you, drives me wild,

Dsus2 D
haven't we had it rough?

Dsus4 D Em
Haven't we lost enough?
```

3. Time heals all so they say I don't know

G Asus2

And sometimes nothing is clear

Em G Asus2

Maybe someday I will understand

G C¹ C²

But I know for a start there's a place in my heart

Dsus2 D D Em

That is yo - urs and it won't and it won't disappear

G D Asus2 Em
I still love you like a child,

Dsus2 D Dsus2 D Dsus4 D
wasn't I good enough?

G D Asus2 Em
I still want you, drives me wild,

Dsus2 D
haven't we had it rough?

I still love you like a child,

Dsus2 D Dsus2 D Dsus4 D

wasn't I good enough?

G D Asus2 Em

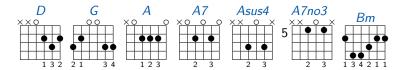
I still want you, drives me wild,

Dsus2 D

haven't we had it rough?

Dsus4 D Em Haven't we lost enough?

Teach your children Crosby, Stills and Nash



1. You who are on the road

Don't you ever ask them why,

D

If they told you, you would cry,

So just look at them and sigh -
D

G D A A7 Asus4 A7no3

And know they love you.

2. And you, of tender years

D
A
A
A7 Asus4 A7no3

Can't know the fears that your elders grew by

D
And so please help them with your youth

The seek the truth before they can die

D
Teach your parents well

A A7 Asus4 A7no3

Their childrens hell did slowly go by

And feed them on your dreams the one they picked

A A7 Asus4 A7no3

The one you'll know by

Don't you ever ask them why,

If they told you, you would cry,

Bm G A

So just look at them and sigh -
D G D A A7 Asus4 A7no3

And know they love you.

The green fields of France

1. Well how do you do, young Willie McBride,

D7 G C G

Do you mind if I sit here down by your graveside

G Em Am Am/C

And rest for a while in the warm summer,

D7 G D G

I've been working all day and I'm near-ly done?

G Em Am Am/C

I can see by your gravestone you were only nineteen,

D7 G Dsus4 D

When you joined the great fallen in nineteen-six - teen,

G Em Am Am/C

Well, I hope you died well and I hope you died clean,

Or young Willie McBride was it slow and obscene.

Did they beat the drum slowly and play the fife lowly?

Did they sound the death march, as they lowered you down?

C

And did the band play the last post and chorus?

And did the pipes play the floweres of the Fo - - rest.

2. Did you leave a wife or a sweetheart behind?

D7 G C G
In some faithful heart is your memory enshrined,

G Em Am Am/C
Although you died back in nineteen-sixteen,

D7 G D G
In that faithful heart you are forever nineteen.

G Em Am Am/C
Or are you a stranger without even a name,

D7 G Dsus4 D
Enclosed and forever behind a glass frame

G Em Am Am/C
In an old photograph torn and battered and stained

D7 G D G
And fading to yellow in a brown leather frame.

Did they beat the drum slowly and play the fife lowly?

Do C G

Did they sound the death march, as they lowered you down?

And did the band play the last post and chorus?

G C D Dsus2 D G

And did the pipes play the floweres of the Fo - - rest.

Did they beat the drum slowly and play the fife lowly?

Do C G

Did they sound the death march, as they lowered you down?

And did the band play the last post and chorus?

And did the pipes play the floweres of the Fo - - rest.

4. Ah, young Willie McBride I can't help wonder why

D7

Do all those who lay here know why they did die,

G

Am

Am/C

and did they believe when they answered the call,

D7

Did they really believe that this war would end wars?

G

Well, the sorrow, the suffering, the glory and the pain,

D7

The killing and the dying were all done in

G

Em

Am

Am/C

For young Willie McBride it all happened again,

D7

and again, and again, and again, and a gain!

2x spielen

Did they beat the drum slowly and play the fife lowly?

Did they sound the death march, as they lowered you down?

C

And did the band play the last post and chorus?

G

And did the pipes play the floweres of the Fo - - rest.